

Studie Nachholbedarf für Linux in der Schule

[22.9.2004] Eine Zwischenbilanz der österreichischen Studie "Linux für die Schule" sieht Nachholbedarf bei der Informationsvermittlung in Sachen Open-Source-Software.

Ein jetzt vorgelegter Zwischenbericht der Studie "Linux für die Schule", die derzeit von der österreichischen Donau-Universität Krems erstellt wird, untersucht, wie sinnvoll der Einsatz des freien Betriebssystems Linux in der Schule ist. "Jeder Schüler sollte sich bei Abschluss der Oberstufe in zwei EDV-Welten zurechtfinden können. Wir haben bei der Einführung eines alternativen Betriebssystems Aufholbedarf und werden viele Gelegenheiten nützen müssen," kommentierte ein Sprecher des österreichischen Bildungsministeriums, das die Untersuchung finanziert, die ersten Ergebnisse. Neben den möglichen Kosteneinsparungen erhofft man sich an den Schulen auch pädagogische Vorteile, so unter anderem mehr Flexibilität und Vielfalt in der Ausbildung. *(ur)*

<http://www.donau-uni.ac.at>

Stichwörter: Studie, Linux, Österreich, Open Source, Schule

Quelle: www.kommune21.de